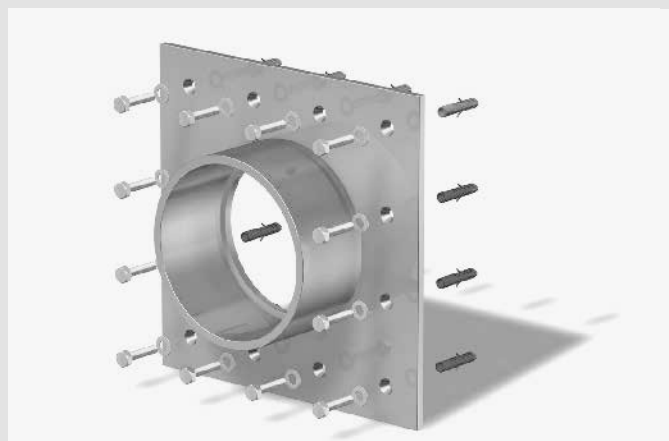


EINBAUHINWEISE

Curaflex® Futterrohre mit Festflansch

- Curaflex® 8000
- Curaflex® 8000/T



Curaflex® 8000



Curaflex® 8000/T

Sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns, dass Sie sich für ein Qualitäts-Produkt aus unserem Hause entschieden haben.

Bitte lesen Sie sich vor dem Einbau bzw. der Verarbeitung unserer Produkte dieses Schreiben sowie die mitgelieferten Einbauhinweise komplett durch und bewahren Sie beides nach dem Einbau sorgfältig auf!

Sicherheitshinweise:

- Der Einbau unserer Produkte darf nur von Personen ausgeführt werden, die die dazu erforderlichen Fachkenntnisse besitzen.
- Zu Ihrem eigenen Schutz und zum Schutz Dritter müssen der Arbeitsraum sowie eventuell erforderliche Leitungsgräben nach den geltenden Vorschriften ordnungsgemäß erstellt und abgesichert sein.
- Bei der Installation unserer Dichtungs- und Brandschutzsysteme müssen die anerkannten Regeln der Technik, die einschlägigen Vorschriften der Berufsgenossenschaften, die VDE-Bestimmungen sowie die geltenden Sicherheits- und Unfallvorschriften beachtet werden. Insbesondere bei der Verspannung oder Fixierung der Produkte kann es zu Quetschungen von Körperteilen oder anderen erheblichen Verletzungen kommen.
- Die Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten.
- Überprüfen Sie das gelieferte Produkt auf Vollständigkeit (der Lieferumfang ist bei den Einbauhinweisen gesondert aufgeführt) und alle Einzelteile auf eventuelle Schäden. Es dürfen nur unbeschädigte Teile montiert werden.
- Überprüfen Sie das Produkt anhand der Einbauhinweise unbedingt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungs-

zweck. Sollten besondere Beanspruchungen vorliegen, klären Sie die Verwendung des Produkts mit uns im Vorfeld. Fordern Sie hierzu unsere Checklisten an oder laden Sie diese unter www.doyma.de herunter.

Für einen Fehlgebrauch ist jegliche Haftung unsererseits ausgeschlossen!

- Bitte beachten Sie schließlich die Hinweise der zum Einbau benötigten Werkzeuge und Hilfsmittel.

Schutzrechte:

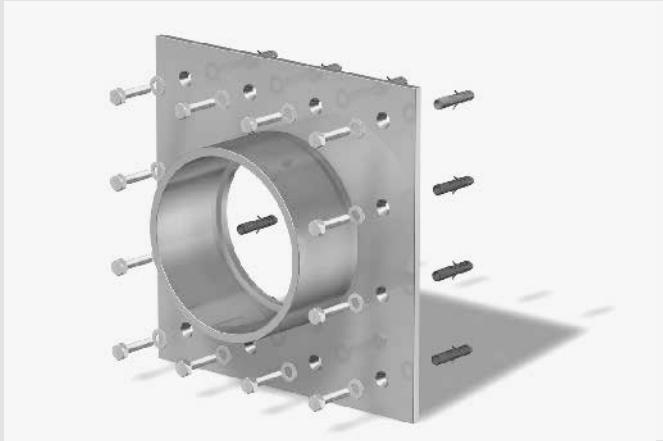
- Unsere Schutzrechte sowie Schutzrechte Dritter sind zu beachten.

Entsorgung:

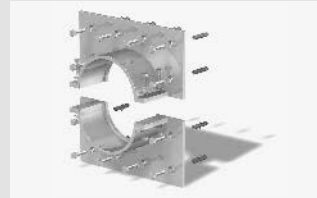
- Bitte beachten Sie bei der Entsorgung von Bauteilen, Zubehör und Verpackungen die geltenden Vorschriften.

Verkaufsbedingungen:

- Es gelten unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen in der gültigen Fassung.



Curaflex® 8000



Curaflex® 8000/T

Verwendungszweck

Stahlfutterrohr zum Anflanschen an die Wand, auf die Decke/ Bodenplatte/ Sohle; zur Aufnahme eines Dichtungseinsatzes.

Curaflex® 8000, 8000/T:

Anwendung für wasserundurchlässige Wände (Weiße Wanne), z.B. WU-Beton bei drückendem oder nichtdrückendem Wasser. Anwendung für Bauten mit Dickbeschichtung (Schwarze Wanne) bei nichtdrückendem Wasser/Bodenfeuchte (nicht gemäß DIN 18195/ DIN 18533). Voraussetzung: Das Futterrohr muss besandet sein.

Curaflex® 8000/T:

Anwendung zur nachträglichen Montage für bereits verlegtes Rohr/Kabel (geteilte Ausführung).

Bitte beachten

- Die Stahlfutterrohre müssen auf der wasserzugewandten Seite positioniert werden!
- Zur Abdichtung des Ringraumes zwischen Rohr/Kabel und Futterrohr benötigen Sie ein Abdichtelement. Wir empfehlen die Installation eines Curaflex® Dichtungseinsatzes. Sollte die Leitung bereits verlegt worden sein, dann muss das Stahlfutterrohr vor dem Andübeln zentrisch um die Leitung positioniert und fixiert werden.

Lieferumfang

- Curaflex® Futterrohr (bei Verwendung von Dickbeschichtung in besandeter Ausführung)
- bei besandetem Curaflex® Futterrohr zusätzlich mit Glasseidengewebe für KMB/PMBC
- Befestigungsmaterial zur Befestigung des Futterrohres
- Einbauhinweise

Erforderliches Zubehör, aber nicht im Lieferumfang enthalten (gilt für alle Curaflex® Futterrohre in dieser EBA, außer für Curaflex 8000 besandet.):

- Sika Haftreiniger-1 (Curaflex® 1754)
- Sika Primer-3 N Grundierung (Curaflex® 1755)
- Sikaflex-11 FC+ (Curaflex® 1756)
- Senkkopfschrauben (erforderlich bei Verwendung mit KMB/PMBC)
- Dichtungseinsatz: Curaflex® oder Curaflex® Nova

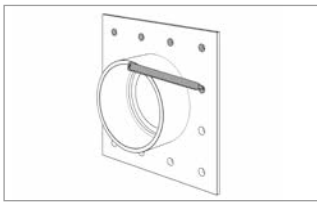
Montagebedingungen

Die Wand muss im Montagebereich sauber, eben und trocken sein. Auf der Wandoberfläche dürfen im Montagebereich keine Riefen und Ausbrüche sein. Das Stahlfutterrohr muss sauber, staub- und fettfrei sein. Befindet sich in der Wand ein Futterrohr, so muss es bündig mit der Wand abschließen. Der Durchmesser der Kernbohrung/des Wand-Futterrohres muss kleiner sein, als der Rohrstutzen des Stahlfutterrohres. Ist das Rohr/Kabel nicht zentrisch zum Stahlfutterrohr, kann nach Absprache eine Sonderkonstruktion notwendig sein. Bezogen auf den „Anwendungsfall Dickbeschichtung“ sind Abstände bei Flanschkonstruktionen nach DIN 18195/DIN 18533 sind im Regelfall wie folgt anzuordnen: Flansch zu Flansch oder zu anderen Bauteilen, z.B. Bauwerkskanten/-kehlen, Wandanschlüsse, min. 150 mm bei ndr. W. (nichtdrückendem Wasser). Bewegungsfugen: Bei ndr. W. sind Abstände von min. 300 mm einzuhalten, sofern nicht aus Verarbeitungsgründen ein größerer Abstand erforderlich ist.

Einbauschritte

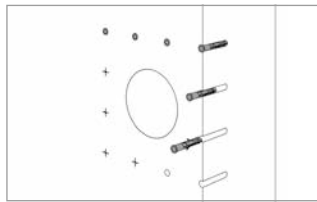
Curaflex® 8000

1 Dübellöcher anzeichnen



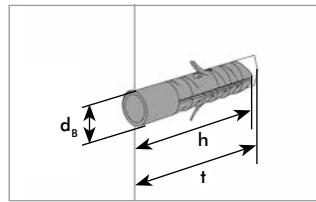
Stahlfutterrohr an der Wand positionieren und Dübellöcher anzeichnen.
Wichtig: Falls Rohrleitung bereits verlegt ist, Futterrohr unbedingt zentrisch zur Rohrleitung positionieren!

2 Dübellöcher bohren



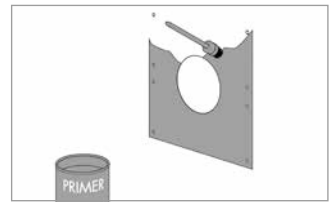
Dübellöcher bohren und Dübel setzen.

3 Bohrtiefe für den Festflansch



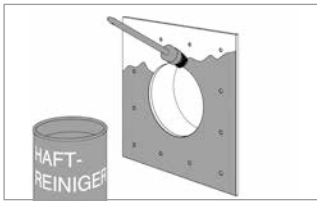
Mindest-Bohrtiefe $t \geq 70$ mm
Dübellänge $h = 50$ mm
Bohr-/Lochdurchmesser $d_b = 10$ mm

4 Grundierung Sika Primer-3N auftragen



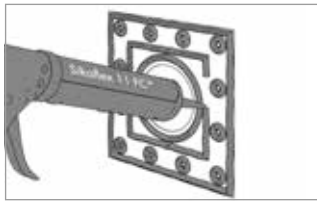
Vorbehandeln der Wand mit Sika Primer-3 N. Auftragen im Montagebereich des Stahlfutterrohres mit Hilfe eines Pinsels.

5 Sika Haftreiniger-1 auftragen



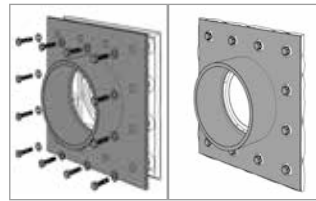
Vorbehandeln des Stahlfutterrohres mit Sika Haftreiniger-1. Auftragen auf die Rückseite der Stahlplatte (entgegen der Hülse) mit Hilfe eines Pinsels oder Tuches.

6 Sikaflex-11 FC+ auftragen



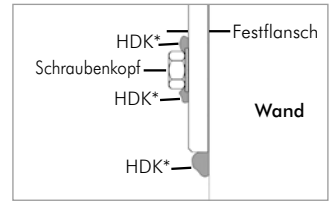
Auftragen des Haftdichtlebers (HDK) Sikaflex-11 FC+ auf die Wand. HDK im Montagebereich des Stahlfutterrohres spinnennetzartig auf die Wand auftragen. Voraussetzung für eine dauerhafte Abdichtung sind durchgängige Bahnen des HDKs.

7a/b Futterrohr an der Wand montieren



Montage des Stahlfutterrohres an der Wand durch Setzen und Anziehen der Schrauben.
Hinweis: Montage ist korrekt, wenn beim Anziehen der Schrauben umlaufend innen und außen, sowie aus allen Bohrungen der Platte HDK herausquillt.

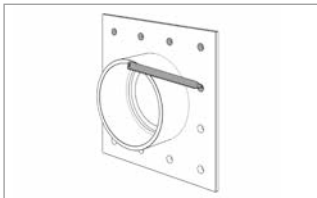
8 Kontrolle HDK



Wichtig: * Herausquellender HDK

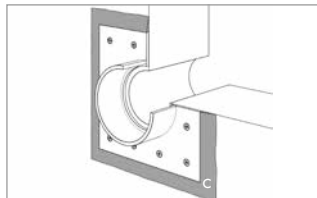
Curaflex® 8000 mit Bitumendickbeschichtungen (KMB/PMBC)

1-7 Arbeitsschritte siehe wie vorher



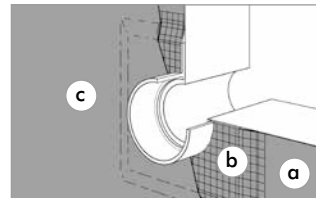
Die Arbeitsschritte 1-7 wie vorher durchführen.

8 Ausgleich mit Mörtel



Ausgleich des Überganges vom Festflansch zur Wand mit Mörtel (C).

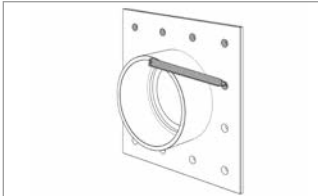
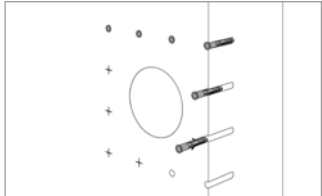
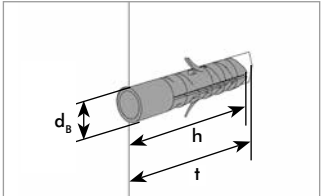
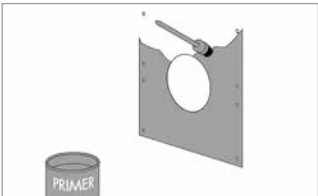
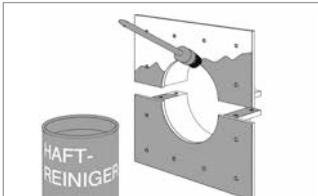

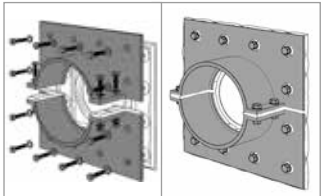
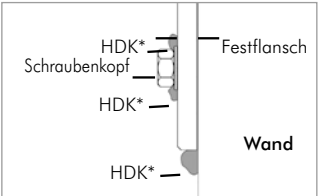
9 Aufbringen der Dickbeschichtung



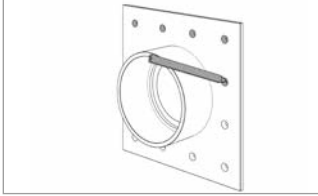
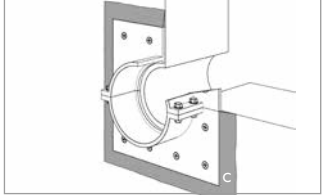
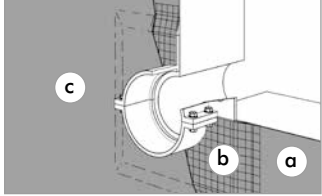
- Erste Schicht der KMB/PMBC (a) auf die abzudichtende Fläche und auf den besetzten Festflansch aufbringen. Hierbei die Richtlinien zur Verarbeitung der verwendeten KMB/PMBC beachten.
- Glasfidegewebe (b) einlegen und leicht in die Dickbeschichtung eindrücken.
- Zweite Schicht der KMB/PMBC (c) aufbringen.

Hinweis:
Bei Verwendung mit KMB/PMBC sind zur Montage des Stahlfutterrohres an die Wand Senkkopfschrauben notwendig (im Lieferumfang enthalten).

Curaflex® 8000/T

<p>1 Dübellöcher anzeichnen</p>	<p>2 Dübellöcher bohren</p>	<p>3 Bohrungen für den Festflansch</p>	<p>4 Grundierung Sika Primer-3N auftragen</p>
			
<p>Geteiltes Stahlfutterrohr zusammenmontiert an der Wand positionieren und Dübellöcher anzeichnen. Wichtig: Falls Rohrleitung bereits verlegt, das Futterrohr unbedingt zentrisch zur Rohrleitung positionieren!</p>	<p>Dübellöcher bohren und Dübel setzen.</p>	<p>Mindest-Bohrlochtiefe $t \geq 70$ mm Dübellänge $h = 50$ mm Bohr-/Lochdurchmesser $d_b = 10$ mm</p>	<p>Vorbehandeln der Wand mit Sika Primer-3 N. Auftragen im Montagebereich des Stahlfutterrohres mit Hilfe eines Pinsels.</p>
<p>5 Sika Haftreiniger-1 auftragen</p>	<p>6 Sikaflex-11 FC+ auftragen</p>	<p>7a/b Futterrohr an der Wand montieren</p>	<p>8 Kontrolle HDK</p>
			
<p>Vorbehandeln des Stahlfutterrohres mit Sika Haftreiniger-1. Auftragen auf die Rückseite der Stahlplatte (entgegen der Hülse) und auf die Teilungslaschen mit Hilfe eines Pinsels oder Tuches.</p>	<p>Auftragen des Haftdichtklebers (HDK) Sikaflex-11 FC+ auf die Wand. HDK im Montagebereich des Stahlfutterrohres spinnennetzartig auf die Wand und die Teilungslaschen auftragen. Stahlfutterrohrhälften mit Montageset zusammenschrauben. Voraussetzung für eine dauerhafte Abdichtung sind durchgängige Bahnen des HDKs.</p>	<p>Montage des Stahlfutterrohres an der Wand durch Setzen und Anziehen der Schrauben. Hinweis: Montage ist korrekt, wenn beim Anziehen der Schrauben umlaufend innen und außen, sowie aus allen Bohrungen und den Teilungslaschen der Platte HDK herausquillt.</p>	<p>Wichtig: * Herausquellender HDK</p>

Curaflex® 8000/T mit Bitumendickbeschichtungen (KMB/PMBC)

<p>1-7 Arbeitsschritte siehe wie vorher</p>	<p>8 Ausgleich mit Mörtel</p>	<p>9 Aufbringen der Dickbeschichtung</p>	<p>Hinweis: Bei Verwendung mit KMB/PMBC sind zur Montage des Stahlfutterrohres an die Wand Senkkopfschrauben notwendig (im Lieferumfang enthalten).</p>
			
<p>Geteiltes Stahlfutterrohr zusammenmontiert an der Wand positionieren und Dübellöcher anzeichnen. Wichtig: Falls Rohrleitung bereits verlegt, das Futterrohr unbedingt zentrisch zur Rohrleitung positionieren!</p>	<p>Ausgleich des Überganges vom Festflansch zur Wand mit Mörtel (C).</p>	<p>Arbeitsschritte 2-8 siehe wie vorher - Erste Schicht der KMB/PMBC (a) auf die abzudichtende Fläche und auf den besetzten Festflansch aufbringen. - Hierbei die Richtlinien zur Verarbeitung der verwendeten KMB/PMBC beachten. - Glasfasergewebe (b) einlegen und leicht in die Dickbeschichtung eindrücken. - Zweite Schicht der KMB/PMBC (c) aufbringen.</p>	

Curaflex® 8000/8000T bei anderen Abdichtungsstoffen

Hinweis: Die Verwendung und Verarbeitung ist mit den Herstellern der jeweiligen Abdichtungssysteme abzustimmen und auszuführen.

DOYMA-Produkte werden laufend weiterentwickelt. Technische Änderungen erfolgen ohne vorherige Mitteilung.
25 Jahre Garantie auf alle DOYMA-Produkte. **Weitere Infos unter www.doyma.de**

DOYMA GmbH & Co

DICHTUNGSSYSTEME
BRANDSCHUTZSYSTEME

Industriestr. 43-57
28876 Oyten

Fon: 0 42 07/91 66-300
Fax: 0 42 07/91 66-199

www.doyma.de
info@doyma.de